



GESCHÄFTSBERICHT 2019

BTV.DE



VORTEIL-BAYERN.DE

INHALT

EDITORIAL	03
GESCHÄFTSBEREICHE	
GB 1 Zentrale Organisation und Services	04
– Helmut Schmidbauer (Präsident)	
– Mirjam Rief (GB-Leiterin)	
GB 2 Planung, Haushalt und Finanzen	07
– Bernd Walther (Vizepräsident)	
– Peter Mayer (GB-Leiter)	
– Christian von Freyburg (stv. GB-Leiter)	
GB 3 Vereinsberatung, Ausbildung und Entwicklung	14
– Heinz Wagner (Vizepräsident)	
– Julia Höhn (GB-Leiterin)	
– Dr. Rainer Wohlmann (GB-Leiter)	
GB 4 Talentförderung und Leistungssport	18
– Dr. Peter Aurnhammer (Vizepräsident)	
– Martin Liebhardt (GB-Leiter)	
GB 5 Sport	20
– Christian Wenning (Vizepräsident)	
– Harald Heger (GB-Leiter)	
GB 6 Medien- und Öffentlichkeitsarbeit	22
– Helmut Schmidbauer (Präsident)	
– Achim Fessler (GB-Leiter)	

Verantwortlich für dieses Heft:

Bayerischer Tennis-Verband e.V. | Geschäftsstelle | Georg-Brauchle-Ring 93 | 80992 München
Tel. 089/15702-640 | Fax 089/15702-665 | www.btv.de | info@btv.de

Redaktion: Achim Fessler • Layout: Indigo Design Group/Manfred Dunst • Fotos: BTV

Eine beeindruckende Themenvielfalt

Im vergangenen Jahr hat der Bayerische Tennis-Verband erstmals einen Geschäftsbericht vorgelegt. Er umfasste die wirtschaftliche, sportliche und verbandspolitische Bilanz der vergangenen zwölf Monate und setzte gleich mit der ersten Ausgabe einen hohen, bundesweit beachteten Standard. Erneut wollen wir Rechenschaft ablegen und aufzeigen, mit welchen Themen sich der Bayerische Tennis-Verband und seine sieben Bezirke im abgelaufenen Jahr 2019 vornehmlich beschäftigt haben.

Die Berichte aus den Geschäftsbereichen sind in enger Abstimmung der jeweiligen BTV-Vizepräsidenten mit den hauptamtlichen Mitarbeitern und GB-Leitern entstanden. Ihnen allen gilt mein Dank für die geleistete Arbeit – für das vorliegende Werk, aber auch für die vergangenen zwölf Monate! Auch wenn ich an dieser Stelle nur einige Punkte aufgreifen kann, wird deutlich, mit welcher Themenvielfalt wir uns im Bayerischen Tennis-Verband zuletzt beschäftigt haben:

- Erstmals kam ein einheitlicher Verbandsball bei allen Turnieren und im Mannschaftswettkampfbetrieb zum Einsatz. Die positive Resonanz war überwältigend.
- Kurz vor Beginn der Wettspielsaison haben wir ein innovatives BTV-Portal gestartet, das auch auf allen mobilen Endgeräten das perfekte Tor zur BTV-Welt ist.
- Die Vereinsberatung hat ihre Service- und Beratungsleistungen für die Vereine weiter ausgebaut und intensivierte.
- Das neue Leistungssportkonzept gibt den Weg vor, wie man in vier Förderstufen den schwierigen Weg vom Talent zum Tennisprofi meistern kann.
- Die Vereinheitlichung des Kids-Tennis sorgt dafür, dass auch die jüngsten Tennis-cracks überall in Bayern die gleichen Wettkampfbedingungen und Zählweisen vorfinden.
- Die BTV-Tenniscamps haben mit einem neuen Reisepartner neue Destinationen in Italien und in der Türkei erschlossen.
- Die Erweiterung der TennisBase Oberhaching – ein ganz zentrales Thema – konnte im ersten Bauabschnitt erfolgreich abgeschlossen und in Betrieb genommen werden. Die Sportinfrastruktur im BTV-Landesleistungszentrum und DTB-Bundesstützpunkt befindet sich nun auf höchstem internationalem Niveau.

Auf den folgenden Seiten finden Sie diese und weitere Themen ausführlich dargestellt. Weil in diesem Jahr kein Verbandstag ausgerichtet wurde, haben wir uns dazu entschlossen, den Geschäftsbericht »nur« als PDF-Datei zum Download zur Verfügung zu stellen und auf digitalem Weg zu verbreiten, nicht jedoch in gedruckter Form zu veröffentlichen. Der inhaltlichen Qualität und optischen Darstellung tut dies jedoch keinen Abbruch.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der Lektüre!



Helmut Schmidbauer, Präsident des Bayerischen Tennis-Verbandes e.V.

Strukturreform für mehr Effizienz

Der Verbandsausschuss gab in seiner Herbsttagung in Kronach im November 2019 den Startschuss für eine tiefgreifende Strukturreform des Bayerischen Tennis-Verbandes. Grundsätzlich sind wir beim BTV personell gut aufgestellt. Unsere Programme und Aktionen für die Vereine sind erfolgreich.

Die Mitgliederzahlen haben sich stabilisiert, und nicht umsonst werden etliche Themenbereiche, wie z. B. die Vereinsberatung oder die Leistungssportförderung, von anderen Landesverbänden übernommen. Auch vom BTV entwickelte IT-Programme werden für den Mannschaftswettbewerb inzwischen bundesweit eingesetzt.

Doch auch wir sehen zunehmend Defizite in unseren Strukturen. Die ehrenamtlichen Funktionsträger sollen durch effizientere hauptamtliche Strukturen noch besser unterstützt werden als dies bislang schon der Fall war – ohne dass dadurch der Kontakt zur Basis verloren geht. Von Seiten der Bezirke verstärken sich die Klagen, dass keine Nachfolger gefunden werden, wenn sich Ehrenamtler von ihrem Amt zurückziehen. Es fehlt die Bereitschaft bei der jüngeren Generation, sich längerfristig an ein Amt zu binden. Vielfach ist dies kein böser Wille oder Interessenlosigkeit am Gemeinwohl, sondern einfach die persönliche Situation durch Beruf, Familie oder tägliches Pendeln, das sehr viel Freizeit »frisst«.

Die Strukturreform ist ein ambitioniertes Großprojekt, wie wir so manche schon in der Vergangenheit erfolgreich bewältigt haben.

Auch von Seiten der staatlichen Förderer, wie dem DOSB und den für den Sport zuständigen Ministerien in Bund und Land, werden die Strukturen der Verbände durchleuchtet, ob die Gelder aus dem Staatshaus-

halt auch sinnvoll eingesetzt werden oder durch nicht mehr zeitgemäße Strukturen die eigentlichen Adressaten oder Projekte eventuell gar nicht erreichen.

Wie eine solche Strukturreform des Bayerischen Tennis-Verbandes aussehen kann, darüber werden die Verantwortlichen im Präsidium, den Bezirken und im Hauptamt die nächsten Monate intensiv beraten. Die Vereine werden regelmäßig informiert, denn sie entscheiden mit ihrem Votum, wie der BTV zukünftig aussehen soll. Eine Strukturreform muss von möglichst vielen Persönlichkeiten mitgetragen werden, denn nur so kann sie langfristig bis in die Tiefe wirken. Eines ist sicher, es kommen alle Strukturen, räumliche und organisatorische, auf den Prüfstand. Oberstes Ziel bei allen Überlegungen ist, Sach- und Fachkompetenz an die richtige Aufgabe anzudocken. Wenn alles planmäßig läuft, können schon am 28. November 2020 beim 71. Ordentlichen Verbandstag maßgebliche Entscheidungen getroffen werden.

Übrigens: Auch der Deutsche Tennis Bund hat auf seiner Mitgliederversammlung Mitte November in Potsdam eine Strukturreform für 2020 angekündigt! Ein Satzungsentwurf liegt nach intensiver Arbeitskreativität vor, bedarf jedoch noch redaktioneller Änderungen. Im Rahmen einer außerordentlichen Mitgliederversammlung sollen Mitte nächsten Jahres die Satzung sowie die Geschäftsordnung des Dachverbandes so angepasst werden, dass zur Mitgliederversammlung



Foto: BTV

Der BTV bedankt sich bei allen Vereinsfunktionären für ihre ehrenamtliche Vorstandsarbeit

2020 entsprechend der neuen Struktur gewählt werden kann. Der DTB ist uns aktuell schon ein Schritt voraus. Vielleicht können wir ihn aber auf der Zielgeraden noch abfangen!

Stephan Mayer, Parlamentarischen Staatssekretär beim Bundesminister des Innern, für Bau und Heimat sagte in seinem Gastvortrag bei der DTB-Mitgliederversammlung: »Tennis steht vor vielen Herausforderungen, aber ich bin überzeugt, dass der Sport eine große Zukunft hat. Neue Formate wurden geschaffen, um die Attraktivität des Spiels zu erhöhen. Ich möchte Ihnen Mut zusprechen, den Weg der Professionalisierung und Strukturveränderungen weiter zu gehen.« Weiterhin ging er auf die Nachwuchsförderung des Deutschen Tennis Bundes ein und lobte die hervorragende Struktur der Bundesstützpunkte – Oberhaching ist damit sicher ganz vorne in seinem Ranking. Diese würden entsprechend finanziell unterstützt, wie dem gesamten

Sport in diesem Jahr ein Rekordhaushalt zur Verfügung gestanden habe.

»Es wird im kommenden Jahr eine weitere Steigerung geben. Aber finanzielle Mittel sind nicht alles. Wir wollen mit der DOSB-Leistungssportreform, die weiter vorangetrieben wird, Strukturen verändern. In deren Zentrum stehe das Wohl des Athleten. Das ist der richtige Weg, damit Deutschland seine Stellung als wichtige Sportnation behält.«

Diese Worte treiben den BTV an, seine Strukturreform möglichst rasch auf den Weg zu bringen. Ich freue mich sehr darüber, dass alle sieben Bezirke mit an einem Strang ziehen. Dies zeigte das einstimmige Votum nach der ersten Informationsrunde in Kronach.

AUCH IN ZUKUNFT:

KEIN VEREINSLEBEN OHNE EHRENAMT

Aktuell sind mehr als 13.000 ehrenamtliche Funktionäre in den Schlüsselpositionen der BTV-Mitgliedsvereine aktiv. Dazu kommen

etwa 13.800 Mannschaftsführer, zahlreiche ehrenamtliche Platzwarte, Übungsleiter und Helfer, die keine feste Funktion im Verein haben, aber diesen stets tatkräftig unterstützen. Fast 46% aller Vereine des BTV kommen ohne eine einzige bezahlte Arbeitskraft aus. Auch wenn es mit der Lobby zur Ausübung eines Ehrenamtes in der Öffentlichkeit nicht zum Besten gestellt ist, besteht in den Tennisvereinen doch eine hohe Bereitschaft, eine solche Tätigkeit auszuüben. Vor allem für die Mitarbeit in Projektgruppen über einen begrenzten Zeitraum sind Mitglieder sehr offen. Die Zahl der Ehrenamtlichen darf aber nicht darüber hinweg täuschen, dass noch viel mehr »Manpower«, verstärkt durch hauptamtliche Tätige gebraucht werden, um das Vereinsleben am Leben zu halten.

Für das kommende Jahr wünsche ich den Mitgliedsvereinen und -abteilungen sowie ihren Funktionsträgern alles Gute und hoffe, dass sie trotz leerer werdender Kasse mit dem gleichen Elan ihre Vereine weiter führen werden. Ohne die Generationen ehrenamtlicher Funktionäre und Helfer, die das Vereinsleben mit ihrer selbstlosen Arbeit organisieren und ständig am Leben halten, hätte der Tennissport seine große Bedeutung nie erreichen können. Unsere Erfahrung zeigt aber auch, dass die Vereinsverantwortlichen neben dem Engagement von bezahlten Kräften die Jugend viel früher in verantwortliche Positionen einbauen müssen, wenn ihre Vereine den Anforderungen der Zukunft gewachsen sein wollen. Die Jugend steht bereit, Verantwortung zu übernehmen, nur, sie will gerufen werden und ebenbürtiger Partner sein. Besonders freuen würde ich mich aber auch, wenn noch mehr Frauen die Möglichkeit ergreifen würden, im Tennissport ein Ehrenamt zu übernehmen.

KONTINUITÄT

Auch 2019 haben ein verantwortungsvolles Wirken für den Tennissport, eine kostenbewusste Ausgabenpolitik sowie ein offenes und vertrauensvolles Miteinander dazu beigetragen, dass wir beim BTV hoffnungsfroh in die Zukunft schauen können. Alle handelnden Personen im Ehren- und Hauptamt, in den Kommissionen, den Bezirken und Vereinen, die an dieser Entwicklung mitgeholfen haben, dürfen und sollen auf ihr »Werk« stolz sein. Es erfüllt mich mit Freude, sagen zu können, der BTV wird von einem Team geführt, das sich ständig mit den Erwartungen an den BTV auseinandersetzt, und mit Kritik, sollte sie berechtigt sein, offen umgeht. Alle im BTV spüren die große Verantwortung für eine sichere Zukunft der Mitgliedsvereine.

Herzlichen Dank den hauptamtlich Tätigen in der BTV-Geschäftsstelle in München und in Oberhaching. Sie sind hochqualifiziert, motiviert und arbeiten äußerst zukunftsorientiert. Der Redaktion von »Bayern Tennis« ein herzliches Dankeschön für das stets informative Tennisfachblatt.

Bedanken möchten wir uns bei allen Vereinen, die auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten bereit waren, ein Turnier auszurichten. Die Turnierszene war trotz zurückgehender Sponsorenaktivitäten so vielfältig, dass alle Breiten- und Leistungssportler in allen Altersklassen das für sie »passende« Turnier finden konnten. Nicht umsonst »brummen« auch die LK-Turniere in Bayern.

Unser Dank richtet sich natürlich auch an die Förderer und wirtschaftlichen Partner des BTV. Hier möchte ich insbesondere unserem Ballpartner Dunlop nennen. Mein Dank gilt auch den engagierten Wirtschaftspartnern der TennisBase. Dank ihrem Engagement konnte sich der BTV mit seinen Aktionen erfolgreich präsentieren und so manchem Verein neue Mitglieder zuführen.

Helmut Schmidbauer

Weiterhin solide Haushaltsentwicklung

Wie in den vorangegangenen Jahren möchte ich Sie im Folgenden auf die wesentlichen Änderungen und Abweichungen in der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2018 des Bayerischen Tennis-Verbands aufmerksam machen.

Für die ausführlichen Erläuterungen des im Jahr 2018 durch den Verbandstag verabschiedeten Doppelhaushalts 2019/2020 darf ich Sie auf den Jahresbericht 2018 hinweisen. Das Zahlenwerk bildet wie im Vorjahr (VJ) den BTV e.V. inkl. seiner sieben Gliederungen vollständig ab (siehe Finanzbericht ab Seite 10).

ZUR BILANZ 2018

Die Bilanzsumme zum Geschäftsjahresende 2018 ist gegenüber dem Vorjahr weiter gestiegen und beläuft sich mittlerweile auf EUR 5.614.382,34. Allein in den letzten fünf Jahren verzeichnet der BTV damit einen Wachstum von fast zwei Millionen Euro (Bilanzsumme 2014: EUR 3.778.515,-) und geht damit national voran. Neben den sich bereits 2017 in Entwicklung befindlichen Projekten, wie das neue Corporate Design und das mittlerweile im DTB angesiedelte Vereinsbenchmarkingtool, hat der BTV 2018 auch in das neue BTV-Portal investiert, welches im Jahr 2019 in einem technisch modernen sowie inhaltlich und optisch neuen Gewand präsentiert wurde. Hierzu wurde ein Teil der freien Rücklage in Höhe von EUR 330.000,- aufgewendet. Weitere Mittel wurden durch die seit mehreren Jahren laufenden Kostenoptimierungen realisiert. Daneben sind auch die Investitionen in die im Bau befindlichen Anlagen um über eine Millionen Euro gestiegen. Denn nach langjähriger Planung mit dem Spatenstich am 10.04.2018 begann das Bauvorhaben der Erweiterung des Landesleistungs- und Ausbildungszentrums. Der erste Bauabschnitt bestehend aus einer neuen Zwei-

feldhalle, einer Kleinsporthalle, einem Fitnessbereich und weiteren Nebenanlagen ist im Herbst 2019 in Betrieb gegangen. Im Sommer 2020 folgt die Fertigstellung des zweiten Bauabschnitts mit der Sanierung der Außenanlagen- und -plätze und der neuen Geschäftsstelle. Neben der Baufinanzierung seitens der Münchner Bank im Verbund mit der DZ Bank sowie der Förderung durch den Bund und das Land Bayern wurde auch die eigens dafür angelegte projektbezogene Rücklage um EUR 590.000 reduziert. Diese beiden Rücklagenauflösungen führen nun auf der Passivseite der Bilanz zu einem Ergebnisvortrag in Höhe von EUR 940.850,21. Das bereinigte Ergebnis des Jahres 2018 beläuft sich aber auf EUR 20.850,21. Dem Bestand an Rücklagen konnten im Rahmen gesetzlicher Bestimmungen am Ende insgesamt EUR 120.000,- zugeführt werden.

Erwähnenswert ist, dass aufgrund des Gesellschafterzuwachses der TDS Tennis Deutschland Service GmbH der Beteiligung EUR 9.040,- zugeführt werden mussten, um die bisher bestehende prozentuale BTV-Beteiligung sichern zu können. Die im Vergleich zum Vorjahr gestiegenen »Sonstigen Vermögensgegenstände« (vgl. Punkt B.3.) sind mit den zum Vorsteuerabzug berechtigten Baurechnungen und der damit hohen Forderungen aus der Umsatzsteuervoranmeldung des 4. Quartals 2018 gegenüber dem Finanzamt zu erklären. Der Wertpapier-, Kassen- und Bankbestand ist aufgrund des oben beschriebenen hohen Investitionsvolumens im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen.

Daher ist es umso erfreulicher, dass wie im Vorjahr die TDS Tennis Deutschland Service GmbH in der Lage war, das durch den BTV e.V. gewährte Darlehen durch eine Sondertilgung in Höhe von EUR 150.000,- weiter zurückzuführen.

Sowohl das laufende als auch das neue Darlehen der Münchner Bank konnten aufgrund der guten finanziellen Situation wie vertraglich geregelt bedient werden.

ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2018

Sowohl im Vergleich zum Plan als auch im Vergleich zum guten Vorjahr, konnten die Einnahmen des Verbandes trotz etwas rückläufiger Zuschüsse weiter gesteigert werden. Als einer der Hauptgründe ist hier sicherlich die stetig wachsende Winterrunde in den Bezirken zu nennen, welche im Jahr 2019 dann auch überregional angeboten wird. (vgl. Einnahmen ohne GB-Zuordnung – Mitgliedsbeiträge/Gebühren)

Ab 2019 erwartet der BTV einen Anstieg im Bereich der Fördermittel. Insbesondere die Leistungssportförderung soll bis 2020 deutlich gestärkt werden, und insgesamt kann hier mit einem erheblichen Mittelaufwuchs gerechnet werden.

Die Einnahmen der Vermögensverwaltung (vgl. Einnahmen ohne GB-Zuordnung – Vermögensverwaltung) konnten durch die Pachtanpassung mit der Tochter, der BTV Betriebs GmbH, aufgrund bereits fertiggestellter Sanierungsarbeiten und genereller Kostensteigerungen angehoben werden. Beim Einnahmerückgang des allgemeinen Zweckbetriebs handelt es sich nicht um einen realen Einnahmeverlust. Lediglich die innerbetriebliche Beteiligung der sieben Bezirke an den Regeln/Ordnungen 2018 wurde reduziert. Im selben Zuge führt dies auf der Ausgabenseite zu einer Reduzierung.

Die Einnahmen der einzelnen Geschäftsbereiche bewegen sich in Summe mit ein paar Ausnahmen auf dem Niveau des Vorjahres.

Der Geschäftsbereich 2 Planung, Haushalt und Finanzen (GB 2) verzeichnet im Haushalt nicht veranschlagte Erträge aufgrund neuer Lizenzierungen der nu-Software. Im gleichen Segment reduzieren sich aber leider auch die erhaltenen Spenden. Zum 01.01.2018 wurde der Gebührenkatalog des Bayerischen Tennis-Verbandes nach längerer Zeit an das in den vergangenen Jahren gestiegene Kostenniveau unter anderem durch Lohn- und Gehaltserhöhung, erhöhte Abgaben und Inflation in allen Geschäftsbereichen angepasst. Dies führt teilweise zu einem relativen Anstieg der Einnahmen, welche in Relation zu den steigenden Ausgaben gesetzt werden müssen. Dies kommt zum großen Teil im Geschäftsbereich 3 Vereinsberatung, Ausbildung und Entwicklung (GB 3) im Teilbereich der Trainerausbildung zum Tragen. Die Geschäftsbereiche 4 Talentförderung und Leistungssport (GB 4) und 5 Sport (GB 5) blieben auf der Einnahmenseite auf Vorjahresniveau. Während im GB 4 der Plan aufgrund nicht zu veranschlagender Restmittel im Bereich Talentförderung und Leistungssport sowie den o.g. Anpassungen des Gebührenkatalogs übertroffen worden ist, konnte der GB 5 aufgrund der abgeänderten Berechnungsgrundlage der Turnierservicegebühr seinen Plan auf der Einnahmenseite nicht erreichen.

Auf der Ausgabenseite gilt die bereits in den Vorjahren umgesetzte Kostenorientierung seitens des BTV weiterhin. Dennoch kam es in der Summe der Ausgaben über alle Geschäftsbereiche zu einem Anstieg der Kosten im Vergleich zum Vorjahr. Die Gründe sind dabei vielfältig, wobei die steigenden Lohnkosten für das hauptamtliche BTV-Personal ein wesentlicher Parameter der vorliegenden Kostensteigerung ist.

Im Geschäftsbereich 1 Mitglieder, Services und Organisation (GB 1) kommt in jedem Fall der im zweijährigen Turnus stattfindende Verbandstag zum Tragen. (vgl. GB1 – Ausgaben – Tagungen). Dies wirkt sich dann auch auf weitere Bereiche, wie die Bayern-Tennis-Produktion des Sonderheftes aus (vgl. GB1 – Ausgaben – Referate).

Im GB 2 spielen nun im Vergleich zum Vorjahr steigende Kosten im Bereich Zinsaufwand und Abschreibungen zu den eingangs erwähnten Investitionen, wie der Entwicklung des neuen Corporate Designs und der Erweiterung des LLAZ eine größere Rolle. Hier ist aber zugleich die Unterschreitung des Plans zu finden, da bei der Erstellung des Haushalts 2017/2018 im Jahre 2016 von einem früheren Baubeginn und damit verbunden einer höheren Zinsbelastung auszugehen war (vgl. GB2 – Ausgaben – Verschiedenes). Wie im letzten Jahr erläutert führt auch die Übernahme des DOSB-Beitrags durch den DTB zu einem positiven Ergebnis. Im Bereich Kommunikation/Information finden sich viele nicht aktivierbare Support- und Weiterentwicklungskosten unserer Systeme, welche im Vorfeld des neuen BTV-Portals sowie im Zuge der Neugestaltung des Corporate Designs unabdingbar waren. (vgl. GB2 – Ausgaben – Kommunikation/Information)

Der GB 3 konnte neben den bereits erwähnten Kostensteigerungen im Bereich Trainerausbildung sein Budget weitestgehend einhalten. Ab 2019 wird hier insbesondere im Bereich Vereinsberatung mit einem steigenden Investitionsvolumen gerechnet. Die Geschäftsbereiche 4 und 5 haben auf der Ausgabenseite jeweils mit steigenden Kosten zu kämpfen. Als erster Punkt ist hier der Internatsbetrieb der TennisBase Oberhaching zu nennen. Durch die weitere Intensivierung der Trainings- und Betreuungsmaßnahmen für die BTV-Kaderspieler kam es hier zu einem Kostenanstieg sowohl im Vergleich zum Vorjahr als auch zum Planansatz (vgl. GB4 – Ausgaben – Trainingsmaßnahmen). Eine Anpassung der Gebührenstruktur wurde bereits 2018 vorgenommen und 2019 weiterentwickelt. Auch die 2018 weiterentwickelte und durch weitere notwendige personelle Umstrukturierungen betroffene Zentralisierung der Leistungssportförderung in Südbayern schlägt sich auf der Kostenseite nieder (vgl. GB4 – Ausgaben – Trainingsmaßnahmen/Allgemeine Organisation).

Auf der Ausgabenseite des GB 5 stechen sicherlich die gestiegenen Ausgaben im Bereich des Mannschaftswettbewerbsspiels ins Auge. Hier ursächlich ist wie bereits eingangs erwähnt die wachsende Winterrunde in den Bezirken. (vgl. GB5 – Ausgaben – Mannschaftsspielbetrieb Bezirke) Den Ausgaben stehen in diesem Fall aber die entsprechenden Mehreinnahmen gegenüber. Im Bereich Aktiven- und Seniorensport kam es zu buchhalterischen Zuordnungsabweichungen zum Vorjahr. In Summe konnte hier eine Kosteneinsparung realisiert werden.

Auch im wirtschaftlichen Bereich kam es im Vergleich zum Vorjahr kaum zu Abweichungen. Nach steuerrechtlicher Zuordnung der Ausgaben werden im Jahr 2018 auch keine Abgaben für Gewerbe- und Körperschaftsteuer fällig.

Mein Dank gilt den Präsidiumskollegen, unseren Bezirksvorstandsmitgliedern und Referenten, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle, den Trainern in der TennisBase Oberhaching, die mit ihrem Engagement und der nötigen Kostendisziplin auch für 2018 ein sehr gutes Ergebnis ermöglichten. Dem Geschäftsführer Peter Mayer, dem Finanzcontroller und stellvertretenden Leiter des GB 2 Christian v. Freyburg sowie seinem gesamten Team in der BTV-Geschäftsstelle danke ich für die gewohnt zuverlässige Vorlage des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2018 und die in diesem Zusammenhang geleistete, vorzügliche Arbeit.

Bernd Walther

BILANZ 2018

AKTIVA

	2018 EUR	2018 EUR	2017 EUR	2017 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. EDV – Software	29.438,09		36.090,67	
2. Leitbild / Corporate Design	122.457,00		106.128,86	
3. Vereinsbenchmarking	27.427,00		28.716,00	
4. BTV-Portal	616.227,02	795.549,11	0,00	170.935,53
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und Gebäude	927.473,94		929.172,44	
2. Technische Anlagen und Maschinen	0,51		0,51	
3. Verbandsausstattung	50.210,82		59.059,32	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.637.555,52	2.615.240,79	563.014,40	1.551.246,67
III. Finanzanlagen/Beteiligungen				
1. BTV Betriebs-GmbH	12.000,00		12.000,00	
2. BTV Marketing, Service & Sport GmbH	12.271,00		12.271,00	
3. TDS Tennis Deutschland Service GmbH	124.665,00	148.936,00	115.625,00	139.896,00
B. UMLAUFVERMÖGEN				
I. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	192.516,36		129.991,82	
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	527.460,75		843.789,82	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	185.370,71	905.347,82	14.991,46	988.773,10
II. Wertpapiere				
		108.879,69		186.524,69
III. Kasse, Bank				
		1.029.667,29		1.171.342,62
C. AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGS-POSTEN				
		10.761,64		16.273,87
		5.614.382,34		4.224.992,48

PASSIVA

	2018 EUR	2018 EUR	2017 EUR	2017 EUR
A. VEREINSVERMÖGEN				
I. Gewinnrücklagen				
1. Gebundene Gewinnrücklagen	610.000,00		1.200.000,00	
2. Freie Gewinnrücklagen	<u>300.000,00</u>	910.000,00	<u>510.000,00</u>	1.710.000,00
II. Eigenkapital/Verbandsvermögen		1.241.801,15		1.224.948,62
III. Ergebnisvortrag lfd. Jahr				
1. davon aus Rücklagenauflösung	920.000,00		0,00	
2. Ergebnisvortrag der GuV nach Rücklagenbildung	20.850,21	940.850,21	16.852,53	16.852,53
B. RÜCKSTELLUNGEN		20.000,00		18.000,00
C. VERBINDLICHKEITEN				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.284.808,17		885.764,82	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	768.443,45		166.237,14	
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	43.967,62		4.967,65	
4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>213.585,74</u>	2.310.804,98	<u>47.336,72</u>	1.104.306,33
D. PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		190.926,00		150.885,00
		5.614.382,34		4.224.992,48

ERFOLGSRECHNUNG 2018

GESCHÄFTSBEREICHE	PLAN 2018 EUR	IST 2018 EUR	IST 2017 EUR
IDEELLER BEREICH, VERMÖGENSVERWALTUNG UND ZWECKBETRIEB	0,00	127.607,30	144.164,74
Einnahmen Ideeller Bereich, Vermögensverwaltung und Zweckbetrieb	4.845.840,00	5.017.225,62	4.934.911,67
EINNAHMEN OHNE DIREKTER GB-ZUORDNUNG	3.718.940,00	3.764.399,73	3.719.209,18
Staatsmittel/Zuschüsse	324.910,00	283.512,12	296.396,41
Mitgliedsbeiträge/Gebühren	2.962.405,00	3.024.185,81	2.958.628,74
Vermögensverwaltung	420.325,00	432.700,65	424.180,79
Zweckbetrieb	11.300,00	24.001,15	40.003,24
EINNAHMEN MIT DIREKTER GB-ZUORDNUNG	1.126.900,00	1.252.825,89	1.215.702,49
GB 1 Zentrale Organisation und Services	124.000,00	129.073,08	128.407,66
GB 2 Planung, Haushalt und Finanzen	10.000,00	56.902,36	43.394,48
GB 3 Vereinsberatung, Ausbildung und Entwicklung	287.500,00	299.308,58	280.059,10
GB 4 Talentförderung und Leistungssport	435.900,00	518.986,14	521.724,22
GB 5 Sport	269.500,00	248.555,73	242.117,03
Ausgaben Ideeller Bereich, Vermögensverwaltung und Zweckbetrieb	-4.845.840,00	-4.889.618,32	-4.790.746,93
GB 1 ZENTRALE ORGANISATION UND SERVICES	-752.500,00	-722.465,73	-668.214,14
Allgemeine Zuschüsse	-64.900,00	-58.927,73	-57.051,09
Tagungen	-144.300,00	-130.043,79	-90.778,65
Geschäftsstelle	-37.000,00	-25.581,95	-26.932,96
Referate	-193.100,00	-202.341,91	-186.830,26
Allgemeine Organisation GB1	-294.700,00	-279.532,66	-287.429,23
Verschiedenes GB1	-18.500,00	-26.037,69	-19.191,95
GB 2 PLANUNG, HAUSHALT UND FINANZEN	-935.300,00	-897.601,34	-869.603,91
Verbandsbeiträge	-433.000,00	-418.995,50	-446.553,89
Verwaltungskosten	-12.000,00	-11.900,00	-11.900,00
Landesleistungszentrum	-12.000,00	-12.871,39	-11.619,49
Kommunikation/Information	-126.000,00	-182.081,79	-166.409,04
Allgemeine Organisation GB2	-156.200,00	-162.266,58	-149.881,78
Verschiedenes GB2	-196.100,00	-109.486,08	-83.239,71

GESCHÄFTSBEREICHE	PLAN 2018	IST 2018	IST 2017
	EUR	EUR	EUR
GB 3 VEREINSBERATUNG, AUSBILDUNG UND ENTWICKLUNG	-645.950,00	-604.943,84	-647.962,98
Trainerausbildung	-145.500,00	-156.825,90	-148.590,91
Entwicklung Vereine	-172.200,00	-163.197,69	-166.211,54
Referate	-12.900,00	-6.786,08	-11.659,55
Aus- und Fortbildung Vereine	-7.000,00	-6.421,52	-10.135,68
Allgemeine Organisation GB3	-308.350,00	-271.712,65	-311.365,30
Verschiedenes GB3	0,00	0,00	0,00
GB 4 TALENTFÖRDERUNG UND LEISTUNGSSPORT	-1.478.150,00	-1.560.591,52	-1.541.276,38
Jüngstenförderung (FS 1)	-49.800,00	-40.229,53	-116.616,35
Trainingsmaßnahmen (FS 2/3)	-691.850,00	-714.940,14	-638.440,20
Turniermaßnahmen	-188.800,00	-207.452,17	-214.847,77
Allgemeine Organisation GB4	-546.700,00	-597.969,68	-570.521,15
Verschiedenes GB4	-1.000,00	0,00	-850,91
GB 5 SPORT	-1.033.940,00	-1.104.015,89	-1.063.689,52
Aktivensport	-33.300,00	-20.666,80	-38.597,00
Senioren-sport	-57.000,00	-62.726,65	-54.712,95
Mannschaftsspielbetrieb BTV-Ligen	-8.000,00	-11.066,34	-10.403,84
Mannschaftsspielbetrieb Bezirke	-711.840,00	-767.710,96	-716.528,97
Schiedsrichter	-17.400,00	-13.628,01	-15.272,25
Seminare	-13.500,00	-8.958,50	-8.456,02
Allgemeine Organisation GB5	-169.400,00	-184.463,51	-185.297,69
Verschiedenes GB5	-23.500,00	-34.795,12	-34.420,80
WIRTSCHAFTLICHER GESCHÄFTSBEREICH	0,00	13.242,91	12.687,79
EINNAHMEN WG	120.000,00	111.528,55	107.347,48
Einnahmen Drucksachen	82.000,00	60.791,80	62.225,73
Nutzungsgebühren	38.000,00	37.495,19	36.596,44
Sonstige Einnahmen	0,00	13.241,56	8.525,31
AUSGABEN WG	-120.000,00	-98.285,64	-94.659,69
Ausgaben Drucksachen	-30.500,00	-24.208,09	-24.433,08
Personalkosten	-30.000,00	-38.715,48	-34.321,59
Fahrzeugkosten	-15.500,00	-16.901,32	-16.497,10
Sonstige Ausgaben	-44.000,00	-18.460,75	-19.407,92
GESAMTERGEBNIS	0,00	140.850,21	156.852,53

Machen Sie Ihren Verein fit für die Zukunft!

Dieses Motto stand auch 2019 im Vordergrund des Geschäftsbereichs Vereinsberatung und -entwicklung. Zusammen mit dem DTB und 16 weiteren Landesverbänden hat der Bayerische Tennis-Verband das Vereins-Benchmarking ausgebaut.

Das 2017 neu entwickelte BTV-Vereins-Benchmarking mit Quick Check und Detail-Analyse wird seit Juli deutschlandweit angeboten. Die Vereine können die Analyse von nun an ganz einfach online im Vereins-Cockpit ausfüllen und auch die Daten des Quick-Checks einsehen. In der Ergebnisanalyse wird detailliert dargestellt, wie ähnliche Vereine in ganz Deutschland und die Vereine in ihrer Umgebung aufgestellt sind. Weiterhin ist das Vereins-Benchmarking die Voraussetzung für eine individuelle Vereinsberatung durch den BTV. 90 Vereine nahmen das Angebot unserer BTV-Vereinsberater 2019 in Anspruch und erarbeiteten in Workshops neue Vereiskonzepte oder nutzen die Hilfestellung und Tipps zu speziellen Problemfeldern im Verein. Bei 20 regionalen Vereinstreffen tauschten sich insgesamt mehr als 170 Vereine gemeinsam mit den Vereinsberatern zu Brennpunktthemen aus. Auch die 15 Theorie- und Praxisseminare und zehn Online-Schulungen zielten darauf ab, die Vereine, Trainer und Ehrenamtlichen fit für die Zukunft zu machen.

BESSERES TRAINING MIT DEN TALENTINOS

Derzeit nutzen 483 Vereine und Trainer in Bayern Talentinos, das Kindertennis-Konzept des Deutschen Tennis Bundes und seiner Landesverbände. Mit der neuen Trainermitgliedschaft setzt Talentino 2019 auf eine für den Tennissport besonders wichtige Zielgruppe. Als Motor des Vereins ist der Trainer ein wichtiger Bestandteil. Denn nur gemeinsam können Funktionäre und Trainer einen Verein in eine erfolgreiche Zukunft führen.

DIE BTV-KIDSTENNIS-OFFENSIVE

Mit 45 Talentino-Kleinfeld-Cups in ganz Bayern, war die Kinderturnierserie für Einsteiger des BTV auch 2019 wieder ein voller Erfolg. Ein besonderes Highlight: die Talentino-Kleinfeld-Cups im Rahmen der drei großen Turniere BMW Open, Nürnberger Versicherungscup und Schwaben Open. Die 23 Talentino-Tennis-Scouts waren wieder in ganz Bayern unterwegs und unterstützten mehr als 40 Vereine bei der Umsetzung eines Schnuppertags in Schulen oder Kindergärten. Über 4.000 Kinder nahmen an den Aktionen teil und konnten die Sportart Tennis ausprobieren und kennenlernen.



Foto: BTV

Spaß und Action bei der Wochenendschulung zum Junior-Clubreferent

Blendende Stimmung
beim Praxis-Seminar
»Ballsschule Heidelberg«
unter Leitung von
Heike Fleischmann (L.)



Fotos: BTV

Die BTV- und Bezirksverantwortlichen der Bereiche »Vereinsberatung und Entwicklung« (GB3), »Talentförderung und Leistungssport« (GB4) und »Sport« (GB5) entwickelten einheitliche Spielsysteme für den Mannschaftswettbewerb der Altersklassen U8 bis U12 und für die bayernweiten Turniere für Kinder bis zwölf Jahre. Neben einer einheitlichen Zählweise einigten sich die Bezirke auf die konkrete Platzierung der Kleinfeldnetze, die Alterseinteilung und weitere Details im Mannschaftswettbewerb, wie die Motorikübungen oder die Stärke der Mannschaften (Hinweis: In Unterfranken und Niederbayern gibt es hier 2020 noch Abweichungen). Auch das Kids-Tennis-

Turniersystem ist nun klar gegliedert und ansprechend aufbereitet. Nun ist für Eltern auf einen Blick ersichtlich, auf welchem Turnier die Kinder gut aufgehoben sind. Neu: Neben dem »Masters Gold« für leistungssportorientierte Kinder gibt es ab 2020 auch ein »Masters Silber« für Kinder der Kategorien 5 und 4, die gerade erst in die Turnierszene einsteigen.

Außerdem werden ab 2020 neben den Talentino-Kleinfeld-Cups für Tenniseinsteiger auch Ball-Olympiaden für vier- bis siebenjährige Kids angeboten.

Heinz Wagner



Gut besuchter
Infrastrukturworkshop
in Rottach-Egern

Breites Ausbildungsangebot für Trainer

Aus der Sicht von Vereinsfunktionären wird dem Trainer eine große Verantwortung zugeschrieben, wenn Faktoren für eine positive Entwicklung des Vereins genannt werden sollen.

Es ist daher ein großes Anliegen des BTV-Präsidiums, die Bedeutung der Vereinstrainer und deren Aus- und Fortbildungen im Bayerischen Tennis-Verband wieder verstärkt in den Fokus zu rücken. Die Vereinsmitglieder erwarten ein gutes und ausreichendes Training. Vielfältige Aktionen und Veranstaltungen garantieren ein ansprechendes und intaktes Vereinsleben als Ort der Freizeitgestaltung. Der Tennistrainer ist aus diesen Gründen der Motor des Vereins. Mit den attraktiven Dienstleistungsangeboten der Traineraus- und fortbildung wird die Basis geschaffen, damit noch mehr Vereine einen ausgebildeten Trainer bekommen.

Sowohl die Ausbildungslehrgänge als auch die Fortbildungsveranstaltungen hatten auch 2019 großen Zuspruch, und die Teilnehmerbewertungen waren gut bis sehr gut. Zentral wurden die Aufgaben vom Leiter der Trainerausbildung Dr. Rainer Wohlmann und dem Team Katrin Sturm, Jochen Hartmann und Marion Fechtner organisiert und durchgeführt. Die dezentralen Angebote wurden von den acht Bezirksreferenten für die Trainerausbildung gemeinsam mit ihren Ausbildern eingebracht.

Der BTV hat als eine Möglichkeit der Lizenzverlängerung den Trainern der Vereine 2019 wieder zwei große Fortbildungsveranstaltungen angeboten. Im LLAZ und der Sport- schule in Oberhaching nahmen am 19. und 20. Oktober 130 Personen diese Fortbildungsmöglichkeit zur Lizenzverlängerung wahr. Ein weiteres Fortbildungsangebot von 15 Unterrichtseinheiten fand im November

in der Halle des TC Rot-Blau Regensburg mit 87 Teilnehmern statt.

Das Programm der einzelnen Fortbildungen umfasste neun Einzelbeiträge mit verschiedenen Referenten. Mit dieser inhaltlichen Vielfalt konnten viele Interessen der Teilnehmer abgedeckt werden. Allerdings sind dadurch nicht alle Beiträge für jeden Trainer direkt in seinem Umfeld umsetzbar.

Auch 2019 hat das Ressort Traineraus- und fortbildung mit 32 eintägigen Kleinmodulen, die von dezentralen Referenten durchgeführt wurden, eine Alternative zu den Großveranstaltungen zur Verlängerung von DOSB-C/B-Trainerlizenzen angeboten. In den Kleinmodulen werden regional unterschiedlichste Schwerpunktthemen unter aktiver Mitarbeit der Teilnehmer in Theorie und vor allem Praxis behandelt. Für 2019 wurde ein neues Programm mit neuen Themen entwickelt, das die nächsten vier Jahre Bestand haben wird: u. a. Athletiktraining, Großgruppenunterricht, Technikerwerbstraining, die Rolle des modernen Trainers sowie mentale und körperliche Matchvorbereitung. Alle Fortbildungsveranstaltungen und Themen wurden wie immer auf der BTV-Homepage, u. a. im Veranstaltungskalender, veröffentlicht.

Beide Varianten, Kleinmodule und große Fortbildungen, sprechen unterschiedliche Interessenten an. Damit leistete der BTV einen Service für die Vereine, da damit Lizenzen erhalten werden konnten, das Training qualitativ verbessert und die Trainer neu motiviert werden. Dies ist ein wichtiger

Beitrag für die Zufriedenheit der Mitglieder im Verein.

Um die Interessen der BTV-Trainerausbildung nach außen zu vertreten und um sich überregional abzustimmen, wurde an drei Veranstaltungen (Workshop und Kommissionssitzungen) des DTB teilgenommen. Der Bedarf und die Bedeutung der Aus- und Fortbildung für die Vereine hat einen immensen Stellenwert auch für die Mitgliedererwerb und -bindung. Die BTV-Trainerausbildung ist sowohl zentral, wie

dezentral für diese Aufgabe gut aufgestellt. Die Möglichkeiten für eine zukunftsorientierte Umgestaltung der Ausbildungsangebote werden diskutiert. Dabei wird die verbesserte Nutzung der Digitalisierung – wie sie bereits in anderen Sportarten vorliegt – eine zentrale Rolle spielen. In diesem Zusammenhang wurden in Zusammenarbeit mit der DHGS in Ismaning zwei entsprechende Workshops durchgeführt.

Heinz Wagner

C-AUSBILDUNG

19 C1-Lehrgänge	425 Teilnehmer (davon 346 bei Sichtung)
13 C2-Lehrgänge	259 Teilnehmer
11 C3-Lehrgänge	193 Teilnehmer
2 Nachprüfungstermine	

B-AUSBILDUNG

1 B1-Breitensport	9 Teilnehmer
2 B1- u. B2- u. B3-Leistungssport	56 Teilnehmer
2 B-Nachprüfungstermine	8 Teilnehmer
1 B-Leistungssport-Sichtung	16 Teilnehmer

C-/B-LIZENZFORTBILDUNGEN

32 Kleinmodule mit 595 Teilnehmern
2 Große C-/B-Fortbildungen mit 217 Teilnehmern

KOMMISSIONSITZUNG FÜR AUSBILDUNG UND TRAINING

Eine Sitzung zur Abstimmung der dezentralen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen fand Anfang Oktober 2019 statt.

Neue Wege in der BTV-Talentförderung

In den letzten Jahren beherrschte das Thema »Zentralisierung der Talentförderung« sowohl in Nord- als auch in Südbayern die Förderung im Jugendleistungssport. Dieser Prozess wurde 2018 abgeschlossen und somit fand mit der Saison 2018/19 das erste Förderjahr im zusammengefassten Trainings- und Lehrgangssystem im ganzen BTV-Gebiet statt.

Unsere ersten Erfahrungen damit sind durchwegs positiv, auch dank der drei Koordinatoren Christian Höhn in Nordbayern sowie Wolfgang Reiner und Thomas Völker in Südbayern.

Dieses Jahr haben wir mit dem neu gefassten BTV-Leistungssportkonzept eine weitere Verbesserung der Effizienz in der Talent- und Leistungssportförderung gestartet. Die groben Eckpunkte der bereits zur Saison 2019/20 in Kraft getretenen Konzeption sind ein geringerer Selektionsdruck in den jüngeren Jahrgängen, eine individuellere Vorgehensweise in der Förderung sowie deutlich höhere Förderleistungen als bisher bei steigender Leistungsfähigkeit und zunehmendem Alter.

Zudem haben sich die Bedingungen der Leistungssportförderung in der TennisBase Oberhaching stark verbessert: Durch die Umbaumaßnahmen im Rahmen der Erweiterung des Landesleistungszentrums/ Bundesstützpunkts stehen den Athleten nun neben weiteren Hallen- und Freiplätzen eine Sporthalle und ein großer Fitnessbereich zur Verfügung. Damit können wir im täglichen Trainingsbetrieb der deutlich angestiegenen Bedeutung des athletischen Bereichs Rechnung tragen. Davon profitieren natürlich die Profis und die Internats-Athleten am meisten, die ihr tägliches Training in den neuen Räumlichkeiten absolvieren können. Es wurde aber auch ein Teil des BTV-Fördertrainings im Großraum

München nach Oberhaching gezogen, wo die Kinder im nun mit Abstand modernsten Leistungszentrum Deutschlands beste Bedingungen für ihr Training vorfinden.

Die Kooperation mit dem DTB wurde im Bundesstützpunkt Oberhaching stark intensiviert: Derzeit sind mit Martin Liebhardt (Bundesstützpunktleiter), Michael Kohlmann (DTB-Bundestrainer) und Jonathan Januschke (Bundestrainer Athletik männlich) drei Angestellte des DTB in Oberhaching stationiert und arbeiten eng mit den Trainern des BTV zusammen.

Unsere Jugendlichen und Profis haben in diesem Jahr wieder ausgezeichnete Leistungen gezeigt und auf TE-, ITF- und Profiturenieren mit Siegen und Finalteilnahmen geglänzt. Insgesamt konnten die bayerischen Youngster auf ITF-Juniors-Turnieren acht Einzel-Turniersiege, diverse Final- und Halbfinalteilnahmen im Einzel und weitere Titel und Erfolge im Doppel erspielen (stellvertretend für alle erfolgreichen SpielerInnen nenne ich hier nur die Turniersieger im Einzel: Laura Putz, Carolina Kuhl, Philipp Florig, Max Rehberg und Facundo Yunis). Auch auf der TE-Ebene lief es mit elf Einzel-Turniersiegen und weiteren hervorragenden Ergebnissen im Einzel und Doppel ausgezeichnet (auch hier nur die Einzel-Turniersieger: Yannick Wunderlich, Yannik Kelm, Lieven Mietusch, Max Pade, Justin Engel, Helene Schnack und Kim Martin).



LEISTUNGSSPORT- KONZEPT



BTV.DE

VORTEIL-BAYERN.DE

Im Profi-Lager konnten sich Cedric-Marcel Stebe und Yannick Hanfmann nach langen Verletzungspausen mit einigen hervorragenden Leistungen wieder im Tenniszirkus zurückmelden. Maxi Marterer erlitt im Frühsommer leider ebenfalls das Verletzungspech. Er nimmt derzeit das Training wieder auf und konzentriert sich auf das Jahr 2020.

Mit der Erweiterung der TennisBase werden auch die Turnier-Aktivitäten in Oberhaching ausgeweitet: Bereits im Februar 2020 werden wir mit den Bavarian Juniors Open ein ITF-Jugendturnier und mit den DAIKIN Open ein ITF-Herren-Future-Turnier veranstalten. Somit holen wir die internationale Turnierszene nach Oberhaching und ermöglichen gleichzeitig unseren Athleten die Teilnahme an hochrangigen Turnieren im eigenen Wohnzimmer.

Wir hoffen, dass die verbesserten Rahmenbedingungen uns helfen, möglichst vielen bayerischen Talenten den Sprung ins erfolgreiche internationale Profitennis zu ermöglichen.

Ich möchte mich bei allen Eltern für ihr großes Engagement bedanken! Ebenso bei allen Personen, die im Ehrenamt oder im Hauptamt an der Talent- und Leistungssportförderung beteiligt waren, für die engagierte und konstruktive Arbeit. Ich freue mich auf 2020!

[Dr. Peter Aurnhammer](#)

Viel Positives im Wettspielbetrieb

Beginnen möchte ich meinen Rückblick nach einem Jahr als Vizepräsident und Leiter des Ressorts Sport mit den wichtigsten Änderungen der Wettspielbestimmungen, die auf dem BTV-Verbandstag am 01.12.2018 in Bad Gögging beschlossen wurden und sich zum Teil bereits für die Sommersaison 2019 positiv ausgewirkt haben.

So durften erstmals Erwachsene bis zum 10. April in der namentlichen Mannschaftsmeldung nachgemeldet werden. Über die Änderungen in §12 war es zudem erstmals möglich, Jugendliche unbegrenzt nachzumelden, statt wie bisher nur maximal zwei pro Verein. Insgesamt konnten somit 180 Personen die Teilnahmen am BTV-Mannschaftswettspielbetrieb ermöglicht werden. Meines Erachtens eine sehr positive Entwicklung!

Das gilt auch für das »Spielen in zwei Altersklassen für Erwachsene in bis zu zwei Vereinen«, auch wenn diese Entscheidung viele Vereine wohl zu knapp vor dem Meldeschluss erreichte. Bleibt zu hoffen, dass von dieser Möglichkeit zukünftig häufiger Gebrauch gemacht wird, was sicherlich zu einer Steigerung der Mannschaftszahlen führen würde.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH DEN BEIDEN BUNDESLIGA-AUFSTEIGERN!

Das Abschneiden der bayerischen Bundesliga-Vereine war heuer sehr erfreulich. Der TC Großhesselohe schaffte nach dem Aufstieg im Jahr 2018 einen guten fünften Tabellenplatz in der 1. Herren-Bundesliga und hätte mit ein bisschen Glück noch besser abscheiden können – ganze fünf Begegnungen gingen unentschieden aus. Die bisherigen Neuverpflichtungen für die Saison 2020 lassen eine noch stärkere Mannschaft erwarten. Einen Start-Ziel-Sieg hat der TC 1860 Rosenheim in der 2. Herren-Bundesliga-Süd hingelegt.

Ohne Niederlage sind die Rosenheimer ins «Oberhaus» aufgestiegen. In der 2. Liga gehalten haben sich die bayerischen Vertreter SpVgg Hainsacker, TC Weiß-Blau Würzburg und der TC Amberg am Schanzl, der jedoch freiwillig den Gang in die Regionalliga Süd-Ost angetreten hat.

Spannend haben es die Damen des TC GW Luitpoldpark München in der 2. Bundesliga-Süd gemacht, da sie am dritten Spieltag beim Heimspiel gegen Mannheim eine 4:5-Niederlage einstecken mussten. Doch am Saisonende standen sie an der Tabellenspitze – und somit nun in der 1. Damen-Bundesliga 2020. Auch sehr positiv: Iphitos München und Manching sicherten sich über die Tabellenplätze vier und fünf den Verbleib in der 2. Bundesliga.

In der Bundesliga Herren 30 Süd gingen die bayerischen Vereine STK Garching, Iphitos München, Großhesselohe und die TeG Dachau an den Start. Alle Teams sicherten sich Tabellenplätze, die einen Fortbestand in der Bundesliga für 2020 ermöglichen. Der STK Garching erreichte mit 6:0-Siegen Tabellenplatz eins und qualifizierte sich somit für das Saison-Finale gegen den Sieger der Nord-Gruppe. Das Match gegen den Buschhausener TC ging allerdings klar verloren.

Nicht unerwähnt bleiben sollen jene Vereine, die den Aufstieg von der Regionalliga Süd-Ost in die 2. Bundesliga wahrgenommen haben. Bei den Herren ist dies der

TC Augsburg Siebentisch und bei den Herren 30 der TVA 1860 Aschaffenburg.

In der Regionalliga im Altersbereich ab Damen 30 sowie ab Herren 40 und älter spielen die jeweiligen Regionalliga-Meister um den Deutschen Vereinsmeistertitel. Hier möchte ich nochmals meinen Glückwunsch den Herren 30 des STK Garching und den Herren 55 des TC Blau-Weiß Fürstzell aussprechen, die hier jeweils den Deutschen Vizemeistertitel errungen haben. Die Mannschaften in den restlichen Altersklassen haben dritte und vierte Plätze belegt.

Nachdem es 2019 keinen Verbandstag gab, konnten die BTV-Wettspielbestimmungen auch nicht geändert werden. Aufgrund der teilweise hohen Temperaturen im Sommer 2019 wurde aber beschlossen, die BTV-Handlungsanweisungen zur Hitzeregulierung dahingehend zu modifizieren, dass ab Sommer 2020 eine Verlegung ohne Genehmigung des Gegners bereits ab 34 Grad Celsius möglich ist.

TENNIS IN BAYERN LEBT

Bei den diesjährigen Senioren-Sommermeisterschaften konnten wir erstmals mehr als 400 Teilnehmer begrüßen (nämlich genau 405 Personen) und nach einigen Jahren »Pause« auch wieder ein Preisgeld für die Erst- und Zweitplatzierten anbieten. Für die parallel stattfindene Meisterschaft der Damen und Herren hatten heuer 132 Spielerinnen und Spieler gemeldet. In Summe kamen also 537 Spieler in den Münchner Norden – eine stattliche Teilnehmerzahl! Gespielt wurde bei dieser »Monsterveranstaltung« in der zweiten Pfingstferienwoche von Mittwoch bis Sonntag auf den Anlagen beim TC Ismaning, STK Garching und SV Heimstetten. In Spitzenzeiten wurde auf bis zu 35 Plätzen gespielt. Mein Dank gilt hier in erster Linie den Akteuren, die Jahr für Jahr so zahlreich melden, den Vereinen und deren Verantwortlichen, die ihre Anlagen zur Verfügung stellen und dem BTV-Turniersteam, dessen Mitglieder zum Erfolg des Turniers beitragen.



Die Finalisten der Bayerischen Meisterschaften der Damen und Herren 2019: Laura Isabel Putz (Siegerin) und Adriana Rajkovic sowie Dennis Bloemke und Sebastian Prechtel (Sieger)



Fotos: BTV

Etwas enttäuschend war die Beteiligung der »Mixed-Runde«, die für die Monate August und September angeboten wurde, obwohl das Pilotprojekt im Vorjahr in den Bezirken Oberbayern-München und Schwaben so verheißungsvoll angelaufen war. Für 2020 wollen wir hier eine stärkere Bewerbung fahren und hoffen dadurch auf eine bessere Resonanz.

Nun geht mein Dank an die Vereine, die uns bei allen Aktivitäten durch Bereitstellung ihrer Clubanlagen und oft auch mit ehrenamtlichen Helfern unterstützt haben. Ich danke auch den ehrenamtlichen Sportwarten und Sportaufsichten in den BTV-Ligen und in den Bezirken. Nur durch deren Engagement kann ein solch umfangreicher Wettspielbetrieb aufrechterhalten werden. Auch den vielen bayerischen Veranstaltern von Turnieren, egal ob Weltrangliste, DTB-Rangliste oder LK-Turniere, gilt mein Dank. Sie alle tragen ihren Teil dazu bei, dass Tennis in Bayern lebt und gelebt werden kann.

Christian Wenning

Neues Portal, neues digitales Zeitalter

Die Medien- und Öffentlichkeitsarbeit stand ganz im Zeichen des Relaunches des Internetportals. Pünktlich zum Beginn der Sommersaison 2019 ging das BTV-Portal (www.btv.de) in völlig neuer Aufmachung und mit vielen innovativen Funktionen online. Das neue BTV-Portal entspricht nun modernsten Anforderungen und ist für alle Ausgabemedien geeignet.

Das heißt: Auf Smartphone oder Tablet werden die Inhalte und Funktionen ebenso optimiert dargestellt wie auf dem Notebook oder Desktop. Viele Komponenten wie die moderne Navigation zum Auffinden aller wichtigen BTV-Inhalte, die Ligensuche, der Veranstaltungskalender oder der Newsbereich wurden vom BTV in Zusammenarbeit mit der Berliner Digitalagentur Aperto und dem BTV-Technikdienstleister nu GmbH (Bregenz) völlig neu entwickelt. Vor allem aber die Möglichkeit, dass sich jeder Verein mit einer eigenen Seite modern und stets aktuell präsentieren kann, macht das neue BTV-Portal einzigartig in der deutschen Tennislandschaft.

Der Relaunch war längst überfällig. Denn das BTV-Portal, die zentrale Informationsplattform für Tennis in Bayern mit mehr als 50 Millionen Seitenabrufen im Jahr,

- ... war technisch veraltet (von 2006, CMS wurde nicht mehr unterstützt) und nicht mobilfähig (responsiv)
- ... wird aber zu 50% der Zugriffe von mobil über Smartphone oder Tablet aufgerufen
- ... entsprach in Navigation, Suche und Darstellung der Inhalte nicht mehr den Standards im heutigen Internet-Zeitalter

Die User mussten sich an die neue Struktur, die neue Aufbereitung der Inhalte und das neue Handling gewöhnen. Nach einer ersten heißen Phase, in der auch die eine oder andere negative Rückmeldung eingegangen ist, haben sich die Gemüter beruhigt, längst ist das Portal an der Basis und von den Vereinen sehr gut aufgenommen worden. Dem sich über rund anderthalb Jahre hinziehenden Relaunch des BTV-Portals ging ein Dreiklang an Maßnahmen voraus: einer groß angelegten Online-Umfrage im Jahr 2016 zur Nutzung der BTV-Medien, an der rund 3.500 Tennisspielerinnen und -spieler teilgenommen haben; der Entwicklung eines neuen Leitbildes (2016) und dem Relaunch des Corporate Designs (2017).

SOCIAL MEDIA-KANÄLE

Nach und nach werden die Aktivitäten in den Social Media-Kanälen des BTV ausgebaut. Der BTV pflegt auf Facebook einen eigenen Kanal sowie einen für die BTV-Tenniscamps. In Kooperation mit der BTV Marketing, Sport & Service GmbH ist der BTV mit der TennisBase Oberhaching auf Facebook und Instagram aktiv. Gut möglich, dass es beim Zuschnitt der Kanäle im kommenden Jahr einige Änderungen geben wird. So plant der Deutsche Tennis Bund einen eigenen Instagram-Kanal für alle DTB-Bundesstützpunkte, wodurch der Insta-Kanal für die TennisBase Oberhaching obsolet werden könnte.

BAYERN TENNIS

Das offizielle Verbandsorgan erschien auch im Jahr 2019 mit neun Ausgaben. In gewohnt moderner Optik und inhaltlicher Qualität haben Chefredakteur Ludwig Rembold, Redakteur Horst Huber, die Bezirkspressereferenten und die hauptamtlichen Mitarbeiter das ganze Repertoire an Verbands- und Bezirksthemen aufgegriffen. BAYERN TENNIS ist das politische Sprachrohr des größten Landesverbandes im Deutschen Tennis Bund.

NEWSLETTER

Die aktuellen Geschehnisse in der bayerischen Tennislandschaft werden regelmäßig über Newsletter transportiert. Der BTV veröffentlicht monatlich einen allgemeinen Newsletter mit rund 35.000 Adressaten und einen Newsletter, der an die rund 4.000 registrierten Trainer im BTV geht. Zudem

wird bei Bedarf ein Newsletter zu den BTV-Tenniscamps verschickt.

NEUER GESCHÄFTSBEREICH MEDIEN- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT (GB 06)

Mit Beschluss des Präsidiums bei der Strategietagung im Juli 2019 wurde im BTV ein neuer Geschäftsbereich »Medien- und Öffentlichkeitsarbeit« etabliert. Bislang war dieser Bereich im Geschäftsbereich 1 »Zentrale Organisation und Services« integriert.

Mit dem neuen Geschäftsbereich bringt der BTV die Bedeutung der Medien- und Öffentlichkeitsarbeit zum Ausdruck – so, wie dies auch im Leitbild des Bayerischen Tennis-Verbandes verankert ist. Leiter des Geschäftsbereichs 6 ist Achim Fessler, er wird unterstützt von Ilona Kaffl.

Helmut Schmidbauer

Neue Präsentationsmöglichkeiten für Vereine im BTV-Portal – hier die Vereinsprofilseite des MTC Ausstellungspark München

VEREIN
Gründung: 1933
Verbandsnr.: 91004

ADRESSE
Bismarckstr. 87
81573 München
E-Mail: mtc@ausstellungspark.de

PLÄTZE
Freiplätze: 8
Hallenplätze: 8
Wettkampfstellen: 8

MITGLIEDER
Insgesamt: 288
Jugendliche: 123
Erwachsene: 165

